

Wintergärten und Loggias

1. Im folgenden werden Wintergärten und Loggias mit Hilfe der systemtheoretischen Objekttheorie (vgl. Toth 2012) untersucht und die beiden architektonischen Begriffe als unvollständig und überlappend aufgewiesen. Grundsätzlich ist zwischen den drei möglichen Relationen gerichteter Objekte, Inessivität, Exessivität und Adessivität, einerseits, sowie ihrem Verhältnis zum Rand von Systemen und Umgebungen andererseits zu unterscheiden. Es gibt somit maximal die folgenden 9 Typen von Relationen von Teilsystemen relativ zu anderen Teilsystemen

	System	Rand	Umgebung
Inessivität	IN(S)	IN(R)	IN(U)
Adessivität	AD(S)	AD(R)	AD(U)
Exessivität	EX(S)	EX(R)	EX(U).

2.1. Wintergärten

2.1.1. Inessive



Ehem. Hotel Europäischer Hof, 8001 Zürich



Rest. Turm, Obere Zäune 19, 8001 Zürich

2.1.2. Exessive



Schokoladenweg 8, 9011 St. Gallen



Schokoladenweg 8, 9011 St. Gallen

2.1.3. Adessive



Frohalmstr. 53, 8038 Zürich



Frohalpstr. 53, 8038 Zürich

2.2. Loggias

Loggias sind per definitionem systemadessiv, und zwar genauer randadessiv, d.h. es gibt 1. keine inessiven Loggias, und 2. es ist ausreichend, Loggias relativ zu den Umgebungen der sie eingebettenden Systeme zu klassifizieren.

2.2.1. Umgebungsexessive



Moussonstr. 2, 8044 Zürich

2.2.2. Nicht-Umgebungsexessive



Bolleystr. 33, 8006 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

30.12.2013